

Fassadenfarben

SÜDWEST Silikat Fassadenfarbe

30045



Einsatzbereich:

Verarbeitungsfertige Farbe auf Silikatbasis nach VOB DIN 18363 2.4.1 Abs. 4. Für wetterbeständige und hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässige Fassadenanstriche. Silikat Fassadenfarbe verkieselt mit mineralischen Untergründen. Nur für die Anwendung auf mineralischen Untergründen im Außenbereich.

Untergründe:

Für neue und alte unbeschichtete Kalkzementputze, Zementputze, Dekor- bzw. Strukturputze wie Silikatputze und Mineralputze sowie Kalksandstein Sichtmauerwerk. Auf Kunstharzputzen bzw. Dispersionsfarben in Kombination mit SÜDWEST RissGrund 1 für 3 oder SÜDWEST RissGrund faserarmiert.

Eigenschaften:

- matte Oberfläche
- verarbeitungsfertig
- wetterbeständig
- hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- wasserabweisend
- gute Haftung durch Verkieselung mit mineralischen Untergründen

Farbtöne: 9110 weiß

All-Color-Werkstönung: In Pastelltönen lieferbar.

Gebinde: 5 l, 12,5 l

Verbrauch: ca. 150 - 200 ml/m² pro Anstrich

Glanzgrad: Matt

Dichte: 1,5 - 1,6 g/cm³

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderun-

gen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Untergrundvorbereitung:

Neue Putz- und Nachputzstellen müssen vor den Anstrichmaßnahmen ausgehärtet und trocken sein (Faustregel: 1 Tag Standzeit pro mm Putzstärke). Kalksandstein Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Nicht tragfähige Altbeschichtungen müssen restlos vom Untergrund entfernt werden. Die Untergründe sind dann wie unbeschichtete Untergründe zu behandeln.

Untergrundreinigung:

Je nach Verschmutzungsart und -intensität die Fassadenuntergründe mittels Schwamm oder Malerbürste, Kaltwasserhochdruck oder Dampfstrahlgerät abwaschen. Zur Verbesserung der Schmutzlösung können vor dem Abwaschen zusätzlich handelsübliche, saure oder alkalische Reinigungsmittel eingesetzt werden.

Grundierung:

Mineralische Untergründe wie Kalkzementputz, Zementputz, Silikatputz und Mineralputz mit SÜDWEST Fixativ 1:1 mit Wasser gemischt grundieren. Untergründe müssen nur dann mit SÜDWEST Fixativ behandelt werden wenn eine normale, hohe oder unterschiedliche Saugfähigkeit vorliegt und gewährleistet ist, dass das SÜDWEST Fixativ gut eindringen kann. Tiefgrundierungen dürfen am zu beschichtenden Untergrund keine Schicht bilden. Auf tragfähigen Kunstharzputzen und alten Dispersionsfarben-Anstrichen einen Grundanstrich mit SÜDWEST RissGrund 1 für 3 bzw. SÜDWEST RissGrund faserarmiert ausführen.

Riss-Sanierung / Oberflächenegalisierung:

Risse in Putzflächen (keine bauldynamischen Risse) können mit SÜDWEST RissGrund 1 für 3 oder SÜDWEST

SÜDWEST Silikat Fassadenfarbe

RissGrund faserarmiert durch die ein oder mehrmalige Anwendung zugeschlämmt werden. (Technisches Merkblatt SÜDWEST RissGrund beachten) Risse über 3 mm Breite V-förmig aufkratzen, mit Wasser benetzen und fachgerecht verfüllen. Ungleichmäßig strukturierte Oberflächen können mit SÜDWEST RissGrund 1 für 3 (unverdünnt) angeglichen werden.

Verarbeitung:

Streichen, rollen oder spritzen.

Zwei satt ausgeführte Schlussanstriche unverdünnt. Je nach Restsaugfähigkeit des Untergrundes und/oder der Verarbeitungstemperatur darf Silikat Fassadenfarbe maximal mit 10 % Wasser verdünnt werden.

Vor der Verarbeitung das Produkt homogen aufrühren. Tönungen möglichst unverdünnt und mit der gleichen Applikationsart auf zusammenhängenden Flächen verarbeiten. Vor der Verarbeitung eine Farbtonkontrolle durchführen.

Airlessspritzen:

Düse: 4/17 – 4/25

Druck: 100 -150 bar

Bei Anwendung im Spritzverfahren zusätzlich die Empfehlungen der Gerätehersteller beachten.

Verarbeitungstemperatur:

Nicht unter + 8°C Material-, Objekt-, und Lufttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

Werkzeugreinigung:

Arbeitsgeräte mit Wasser reinigen.

Trocknung: (+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

Überarbeitbar: nach 12 Stunden

Bauphysikalische Daten:

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN ISO 7783-2:

$\mu = 50$

Wasserdampfdiffusion sd-Wert: < 0,01m (Klasse V 1 hoch) nach EN ISO 7783-2

Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,1 [\text{kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})]$ (Klasse W 3 niedrig) nach EN 1062-1

pH-Wert: 10,5 - 12

Trockenschichtdicke nach EN 1062-1: 200 μm

Alle Angaben sind Durchschnittswerte. Aufgrund rohstoffbedingter Schwankungen sind geringe Abweichungen möglich. Die Produkteignung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: B, Gruppe: 1

Besondere Hinweise:

Die Grundierung mit der Malerbürste oder Rolle ausführen um das gleichmäßige Einarbeiten in den Untergrund zu gewährleisten. Die Grundiermittel entsprechend der aktuellen Technischen Merkblätter anwenden.

Die Technischen Merkblätter der eingesetzten Produkte unbedingt beachten. Dieses Merkblatt entbindet den Anwender nicht von der Pflicht weiterführende Bestimmungen aus Gesetzen, Verordnungen, den Stand der Technik usw. zu beachten. Um die Qualität und Gleichmäßigkeit von Fassadenbeschichtungen zu gewährleisten nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel, drohendem Regen oder vor einem zu erwartenden Temperaturabfall unter + 5°C während der Trocknungsphase verarbeiten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Auf Fassadenflächen die aufgrund Ihrer speziellen Objektbedingungen (z.B. Wärmedämmung, offene Gewässer und/oder Baum- und Sträucherbestand in der Nähe des Objektes, etc.) einer erhöhten Feuchtebelastung ausgesetzt sind, besteht ein erhöhtes Risiko des Algen- und Pilzbefalls. In diesen Fällen empfehlen wir die SÜDWEST Silicon Therm Fassadenfarbe einzusetzen. Bei Flächen die vor der Überarbeitung mikrobiell befallen sind, empfehlen wir nach einer Reinigung und Applikation von SÜDWEST Fungan® oder SÜDWEST Silicon Therm Fassadenfarbe einzusetzen. Eine vorbeugende und verzögernde Wirkung wird dadurch erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bei wirkstoffhaltigen Produkten muss eine ausreichende Schichtstärke erzielt werden. Diese wird nur durch zweimaligen Auftrag erreicht. Hochalkalische Einflüsse und/oder verzögerte Filmbildung aufgrund der Witterungsbedingungen reduzieren die Wirkung der Filmkonservierung. Darüber hinaus ist das BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1 zu beachten.

Farbtonstabilität: Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung, Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbveränderungen können die Folge sein. Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst wird. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.

Füllstoffbruch:

Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Farbtongenauigkeit:

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei:
a. ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes
b. unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche

SÜDWEST Silikat Fassadenfarbe

c. partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund

d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung, übernommen werden.

Emulgatorauswaschungen:

Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen, kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.

Achtung!

Die Grundierung mit der Malerbürste oder Rolle ausführen um das gleichmäßige Einarbeiten in den Untergrund zu gewährleisten. Die Grundiermittel entsprechend der aktuellen Technischen Merkblätter anwenden.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „Silikat Fassadenfarben“ unterschreiten den VOC-Höchstwert der Produktkategorie C (40 g/l), und sind somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Anorganisches Bindemittel, Polymerdispersion, Titandioxid, Mineralische Füllstoffe, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Aliphaten, Hydrophobierungsmittel, Verdicker, Dispergiermittel, Stabilisatoren, Entschäumer

GISCODE: BSW40

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Farbreste nicht ins Abwasser schütten.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

Stand: Juni/2021/CS